

Gleich zwei Lokalschlager am Feiertag

In der Kreisliga B 4 erwartet Breinig II die Vichttaler und Columbia den FC

Stolberg. Allwöchentlich dürfen sich die Fußballfans der Mannschaften aus der Kreisliga B 4 auf mindestens ein Derby freuen. Diese Spielklasse wird in dieser Saison besonders von den Stolberger Mannschaften dominiert. So kommen vor allem die Spitzenmannschaften aus der Kupferstadt. Die werden wohl auch die Meisterschaft unter sich ausmachen. Es ist typisch, dass keine Mannschaft der anderen wohlgesonnen ist, und so darf man sich darauf einrichten, dass es bis zum Saisonende es einen Kampf auf Biegen und Brechen gibt. Das sieht in anderen Städten ganz anders aus, da gönnt man der Konkurrenz aus der Nachbarschaft auch schon einmal das Schwarze unterm Nagel.

Ostern beschert den Stolbergern gleich zwei Lokalschlager. Dabei treffen zunächst die Zweitvertretungen des SV Breinig und des VfL Vichttal aufeinander. Beide kamen nicht ganz unbeschädigt aus ihren letzten Begegnungen. Die Breiniger kamen als bessere Mannschaft nur mit einem 3:3 Remis aus der Partie bei ASA Atsch, obwohl sie dreimal in Führung gegangen waren. Die Gastgeber nutzen ihre Erfahrung bei Standards. Durch die Niederlage VfL Vichttal II gegen Walheim III will sich Heinz Bildstein aber nicht blenden las-

sen, stehen die Gäste doch nicht umsonst auf Platz 3 in der Tabelle. Fast komplett wollen die Breiniger voll auf Sieg spielen.

Die Mannschaft um Coach Christian Ohliger zeigte gegen starke Walheimer die schwächste Saisonleistung, und er begründete dies damit, dass das Team vom Dörenberg nach langer Zeit erstmals wieder auf Rasen spielen konnte. Außerdem hatte man mehrere Verletzte zu beklagen, und es mussten zwei Akteure an die erste Mannschaft abgegeben werden. Im Spiel verlor man einen Protagonisten nach einer Notbremse.

In der Partie in Breinig scheinen laut Ohliger zwei Teams aufeinanderzutreffen, bei denen mit einem torreichen Spiel zu rechnen ist. „Wir wollen etwas gutmachen und möchten wieder den Anschluss an die Spitzenmannschaften herstellen.“

Hausherren als Favoriten

Im zweiten Derby des Ostermontags sieht sich der Tabellenführer Columbia Stolberg der Zweitvertretung des FC Stolberg gegenüber. Die Elf vom Trockenen Weiher musste sich im letzten Spiel bei der Zweitvertretung von Mittelrheinvertreter SV Rott behaupten, die sich als läuferisches und spielstar-

kes Team präsentierte. Trotz Platzverweisen auf beiden Seiten war die Begegnung äußerst fair. Die Columbianer waren im Abschluss konsequenter und landeten dadurch einen verdienten Sieg. Trainer Veysel Igneci ist es auch nicht entgangen, dass die Reserve von der Rotsch sich in den letzten Spielen stabilisiert hat und deswegen ohne Druck am Trockenen Weiher aufspielen kann.

Mit Hochachtung spricht Trainer Andy Noack vom nächsten Gegner und derzeitigen Tabellenführer Columbia Stolberg, der eine spielstarke Mannschaft zur Verfügung hat, und da wird es für die Zweitvertretung der „Roten Teufel“ kein einfaches Unterfangen, sich zu behaupten.

Wichtig für den FC Stolberg II waren die letzten Siege, mit denen sich die Mannschaft aus dem Abstiegssumpf gezogen hat. Wichtige Punktgewinne gegen Mannschaften, die sich auf Augenhöhe befinden, zählen doppelt. Vor allen die augenblickliche Trainingsbeteiligung hat sich ausgezahlt und so war man in der Lage, auch einmal ein Spiel nach Rückstand zu drehen.

„Die Columbianer sind zweifelsfrei der Favorit, und ein Punktgewinn wäre für uns ein Traum“, sagt Noack. (gsv)